

Sonderbare Veröffentlichung eines Mitgliedes des Gemeinderates Opfikon

Zufälligerweise bin ich auf eine Veröffentlichung „Stadt Opfikon wird sich nicht bequem bewegen und sorglos leben“ vom Gemeinderat Haci Pekerman gestossen. Diese Veröffentlichung möchte ich den aufmerksamen Leser der Stadt Opfikon nicht vorenthalten und zitiere:

„An der letzten Gemeinderatsitzung vom 07. Oktober 2008 hat die Firma Nab Holz den Finanzplan 2008 bis 2012 der Stadt Opfikon präsentiert sowie die Prognosen und die Massnahmen erläutert.

Es stellte sich heraus, dass die Stadt Opfikon in den Jahren 2000, 2006 und 2007 ein grosses Investitionsprogramm realisiert hatte. Die grössten Profiteure der Investitionen waren klar die Baufirmen, welche vom genannten Submissionsverfahren Gebrauch gemacht hatten. Ein Teil dieser Baufirmen ist nach unserem Wissen in Opfikon und Glattbrugg ansässig.

Erstaunlicherweise kommentierte ein Bauherr an der letzten Gemeinderatsitzung den Finanzplan sowie das Vorgehen des Stadtrats mit unschuldigen Bemerkungen und machte sich über Fragen unserer Fraktion lustig. Seiner Meinung nach, wisse die Fraktion SP/NIO/Grünliberale nicht, dass Postulate nichts kosten. Dieser Herr war sich aber nicht bewusst, dass jede Abklärung, jede Formalität der Stadt kostet. Erstaunlich kam ein solcher Kommentar von einer Partei, die normalerweise immer nach den Sparkurs ausruft.

Dies war vielleicht eine Reaktion, dass in den nächsten Jahren keine neuen Stadtteile gebaut werden können und weniger Bauten es geben wird.

Nun wird sich die Stadt Opfikon in den nächsten Jahren vielleicht nicht mehr bequem bewegen und vielleicht auch nicht sorglos leben. Doch wer wird dann diese Konsequenzen tragen? Sie wissen's schon, die Bürgerinnen und Bürger, die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler.

Bürgerlicher und liberaler Stadtrat verlangt eine Steuererhöhung von 10%

Der Stadtrat wird für das Jahr einen Steuerfuss von 10% beantragen. Diesen Schritt möchte ich überhaupt nicht kritisieren, ganz im Gegenteil finde ich es richtig. Weil die Erhöhung die Folge eines uneffizienten Haushaltes sowie schlechten Buchhaltung ist, finde ich es schade.“

Da ist jeder Kommentar überflüssig. Nur ein Punkt würde mich und sicher viele Einwohner der Stadt interessieren, wie Haci Pekerman zur Feststellung kommt, dass die Stadt Opfikon über einen „ineffizienten Haushalt und schlechte Buchhaltung“ verfügt. Mit dieser unqualifizierten Äusserung stellt Haci Pekerman sämtliche Verantwortlichen der Finanzabteilung der Stadt Opfikon, die Rechnungsprüfungskommission und die für Gemeinderevisionen zuständige Abteilung des Kantons Zürich als Idioten dar. Ich wage zu behaupten, dass Haci Pekerman von der Führung einer Unternehmensbuchhaltung keine Ahnung hat, sonst würde er nicht einen derartigen Blödsinn veröffentlichen.

Beatrix Jud, Gemeinderätin und RPK-Mitglied